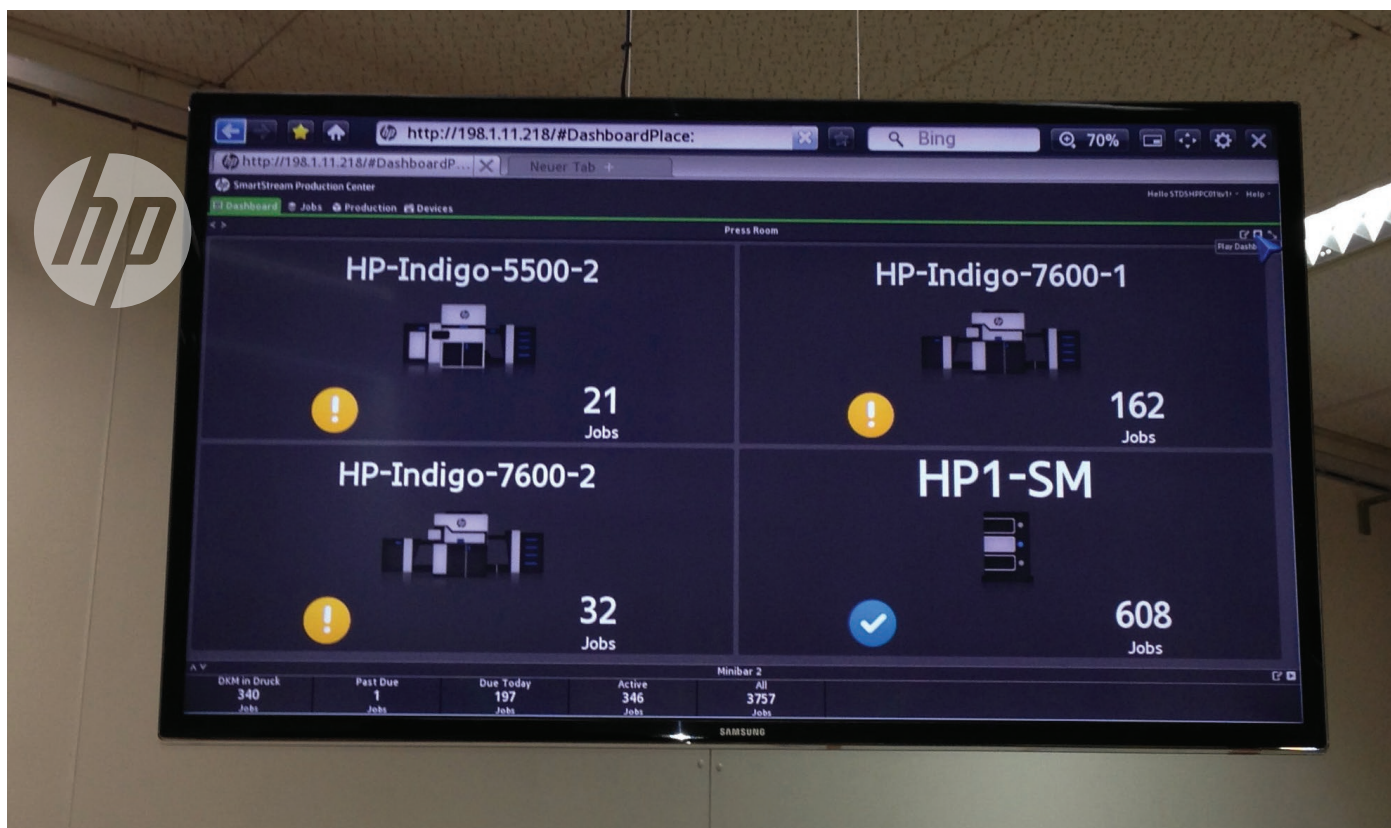


Die Straub Druck + Medien AG steigert mit HP SmartStream Production Center seine Produktivität und lässt alten Offset-Workflow auslaufen



Im Überblick

Branche: Allgemeiner kommerzieller Druck

Firmenname: Straub Druck + Medien AG

Hauptsitz: Schramberg, Baden-Württemberg

Website: straub-druck.de



Herausforderungen

- Die Zunahme des Auftragsvolumens um mehr als das Doppelte und damit die Überschreitung der Offset-Workflow Obergrenze von 5.000 Arbeitsaufträgen pro Woche ist ein großes Hindernis für Wachstum und Produktivität.
- Eliminierung von Problemen, die durch die Komplexität zweier parallel stattfindender veralteter Offset-Workflows auftreten.
- Das manuelle Management von schnell wachsenden Web-to-Print-Portalen und kurzen Auftragszeiten mit einem veralteten Offset-Workflow mit einer geschlossenen Architektur ist zu unflexibel und kompliziert, um an veränderliche Anforderungen angepasst zu werden.

Lösung

- Einführung von HP SmartStream Production Center für das Management von Digitalen- und Offset-Druckmaschinen sowie von Finishinggeräten.
- Der Workflow kann dank der optionalen HP Indigo Software Development Kits (SDKs) vollständig angepasst werden, da sie das bidirektionale Job Definition Format (JDF) und das Job Messaging Format (JMF) sowie Module von Drittanbietern unterstützen.

Ergebnisse

- 13 Prozent direkte Kostenersparnis und höhere Kapazitäten durch die größere Produktivität von HP SmartStream Production Center, das die beste Investition der letzten fünf Jahre ist.
- 70 Prozent höhere Produktion durch die Installation von drei zusätzlichen Druckmaschinen, ohne dafür die Organisationsstruktur erweitern zu müssen.
- Aktuelles Management von 10.000 Aufträgen pro Woche und die Eliminierung des überholten Offset-Workflows mit einer maximalen Kapazität von 5.000 Aufträgen pro Woche, sofortige Neupriorisierung von Arbeitsaufträgen, wodurch die SLA-Leistung sowohl für Aufträge mit hoher Wachstumsrate, und Web-to-Print-Aufträge als auch für Aufträge mit alten Drucktechniken gesteigert wird.
- Auslaufen von komplexem und problematischem überholten Offset-Workflow bis 2015.
- Skalierbare Workflow-Lösung mit einer offenen Architektur für einen flexiblen und anpassbaren Workflow, in den sich HP Indigo Produktions- und Finishinggeräte sowie Lösungen von Drittanbietern je nach Bedarf nahtlos integrieren lassen.

„Ich hätte nicht ahnen können, dass HP SmartStream Production Centre unsere beste Investition der letzten fünf Jahren sein würde. Die Steigerung in der Produktivität war sofort bemerkbar.“

– Francisco Martínez, Geschäftsführer der Straub Druck + Medien AG.



Eine der Prioritäten der Straub Druck + Medien AG sind stetige Innovation. Das kann für ein Unternehmen, das bereits mehr als 135 Jahre besteht und wächst, auch nicht anders sein. Die Straub Druck + Medien AG mit Sitz in Schramberg, Baden-Württemberg, wurde 1876 als örtliche Zeitungsdruckerei gegründet und später, als der Offset-Druck noch in den Kinderschuhen steckte, ein Vorreiter in diesem Bereich. Seither hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt und kann ein kontinuierliches Wachstum verzeichnen, und das nicht zuletzt, weil es sich während seiner erfolgreichen Geschichte stets die Fortschritte im Druck zueigen gemacht hat.

Das Unternehmen ersetzte 2006 seine fast noch neuen digitalen Drucker durch zwei digitale HP Indigo 5000 Druckmaschinen, weil diese bessere Qualität lieferten, und um die schnell wachsende Nachfrage auf ihren Web-to-Print-Portalen besser befriedigen zu können. Die Umsätze der Web-to-Print-Portale für Privat- und Geschäftskunden des Unternehmens sind in gerade einmal drei Jahren so stark gewachsen, dass Sie aktuell 16 bzw. 25 Prozent des Gesamtumsatzes ausmachen. Die Nachfrage wächst jeweils jährlich um 60 bzw. 10 Prozent, während die Nachfrage im traditionellen Offset-Markt gerade einmal ein zweiprozentiges Wachstum verzeichnen kann. Die Geschäftskunden für Web-to-Print-Anwendungen geben Bücher, Bedienungsanleitungen, Postwurfsendungen und ganz allgemein gedrucktes Büromaterial in Auftrag, während B2C-Kunden bevorzugt Visitenkarten, Kalender und Produkte im Zusammenhang mit einem Event bestellen.

Da der digitale Druckmarkt schon seit Jahren immer stärker wird, hat die Straub Druck + Medien AG den traditionellen Offset-Druck-Bereich 2011 halbiert und Ihre Digitalabteilung verdoppelt, da vermehrt kürzere Bearbeitungszeiten angefordert werden. Mit dem Plan zur strategischen Umstrukturierung, der 2012 und 2013 eingeführt wurde, erneuert die Straub Druck AG sich weiterhin kontinuierlich, um die Fortschritte in der Druckmaschinenteknik für die Maximierung der Gewinne ihres wachsenden Geschäfts zu nutzen.

Mehr Produktivität führt zu einer Kostenersparnis von 13 Prozent

„Ich hätte nicht ahnen können, dass HP SmartStream Production Centre unsere beste Investition der letzten fünf Jahren sein würde. Die Steigerung in der Produktivität war sofort bemerkbar. Nach der Aktivierung im Februar hat sich die Produktivität eines unserer Web-to-Print-Portale um mehr als fünf Prozent gesteigert. Die Software nimmt automatisch Aufträge entgegen, leitet sie mit allen Informationen für die Priorisierung des Auftrags zur entsprechenden Produktionsabteilung weiter und reiht sie dann sofort ein. Unsere Druckmaschinen laufen 24 Stunden am Tag, sechs Tage die Woche. Im März haben wir einige Einstellungen verbessert und so eine Produktivitätssteigerung von 11 Prozent erzielt. Momentan sind wir bei 13 Prozent. Für ein Portal, das 1,5 Millionen € Umsatz pro Jahr generiert, entspricht dieser einer Ersparnis von ca. 130.000 €.“ Francisco Martínez, Geschäftsführer der Straub Druck + Medien AG.

„Die Software informiert die verschiedenen Abteilungen kontinuierlich, sodass wir unsere Aufträge umgehend priorisieren können. Das Beste an der Lösung ist die Einfachheit, mit der Prozesse automatisiert und neue Prozesse und Produkte oder sogar Abteilungen in einen einzigen Workflow integriert werden können. Im Zeitalter des Internets, das ein so hohes Wachstumspotential mit sich bringt, ist das unerlässlich.“ so Martínez.

„Wir haben wertvolle Zeit gewonnen, mit der wir noch mehr Aufträge bearbeiten können – bisher 5.000 pro Tag – und das in weniger Zeit, als es mit unseren beiden parallel eingesetzten herkömmlichen Prinect Offset-Workflows möglich gewesen wäre, die gemeinsam bis zu 7.000 Aufträge verwalten konnten. Die Auftragsfristen werden immer kürzer und die Zahl der Aufträge steigt. Unsere vorhandenen Druckmaschinen laufen bereits mit maximaler Leistung. Doch dank HP SmartStream Production Center können wir weitere drei Druckmaschinen installieren und so unsere Produktion um 70 Prozent erhöhen, ohne unsere Organisationsstruktur erweitern zu müssen. Mit der Nachfrage steigen nun auch unsere Gewinne, da wir die zusätzlichen Aufträge jetzt auch bearbeiten können.“ erklärt Martínez.

Revolutionäre Umstellung von Offset-basiertem Workflow zum HP SmartStream Production Centre

Martínez erklärt: „Das HP SmartStream Production Centre leitet alle Bestellungen unserer vier Web-to-Print-Portale an vier Druckmaschinen weiter und bearbeitet so direkt 10.000 Aufträge pro Woche.“ Die Umstellung vom herkömmlichen Prinect Offset-Workflow zum HP SmartStream Production Center war ein Bestandteil der strategischen Umstrukturierung des Unternehmens.

„Wir stehen kurz davor, unser fünftes Portal zu eröffnen und drei weitere Druckmaschinen zu installieren. Das ist im Vergleich zu unserem alten Offset-Workflow, der kaum mehr als 5.000 Aufträge managen konnte, eine Revolution.“ erzählt Martínez weiter. Die HP SmartStream Übermittlungslösungen machen es einfach, Aufträge aus dem Internet oder andere medienübergreifende Daten zu erfassen und zu bearbeiten. „Unser alter Workflow konnte unser Auftragsvolumen nicht effizient managen, insbesondere hinsichtlich unseres Wachstums im Web-to-Print-Bereich. Wenn die Nachfrage 7.000 Aufträge erreichte, mussten wir zwei parallele Workflows einrichten, sodass die Bearbeitung zu kompliziert wurde und nur noch schwer zu managen war. Mit dem Offset-Workflow wäre es unmöglich, unser derzeitiges Auftragsvolumen anzunehmen, zu bearbeiten und auszuliefern.“

Als wir HP SmartStream Production Center im April 2012 einführt, bearbeiteten wir 500 Aufträge pro Woche. Zwölf Monate später waren es schon 2.500 und im Dezember 2013 haben wir die 10.000-Marke überschritten. Wenn wir HP SmartStream Production Center nur sechs Monate später eingeführt hätten, wären wir bereits im Chaos versunken.“ so Martínez.

Vollständige, maßgeschneiderte Integration dank offener Architektur

„Eines der Probleme unseres alten Workflow-Managements war, dass der Code, der mit den Druckmaschinen kommunizierte, nicht offen war, wodurch wir unseren komplexen Workflow nur beschränkt an unsere Produktionsanordnung anpassen konnten.“ so Martínez, als er beschreibt, wie kompliziert es war, die Produktion auf die verschiedenen Maschinen des Unternehmens zu verteilen: eine traditionelle Offset-Druckmaschine, drei HP Indigo Digitaldrucker, drei Schwarz-Weiß-Druckmaschinen, eine Druckmaschine für Umschläge und Etiketten und eine Buchdruckmaschine. Martínez fügt hinzu: „Die offene Architektur von HP SmartStream Production Center ermöglicht es uns, die Codes ganz nach unseren Bedürfnissen anzupassen, indem wir mit dem Auftreten neuer Anforderungen neue Maschinen hinzuzufügen und managen können. Wir können sogar unsere traditionelle Offset-Druckmaschine in den neuen Workflow integrieren.“

Die Straub Druck + Medien AG plant, alle ihre Druckmaschinen bis 2015 in den durch HP SmartStream Production Center gemanagten Workflow zu integrieren. Die zusätzlichen HP Indigo Software Development Kits (SDKs) ermöglichen die Bearbeitung von bidirektionalen JDF- und JMF-Dateien. Es gibt insgesamt 80 unterschiedliche Partnerangebote, die mit HP integriert werden können.

Martínez hebt hervor, dass HP bei einer Vorauswahl auf Grundlage der Geschäftsanforderungen und dem Workflow der Straub Druck + Medien AG das HP SmartStream Production Center empfohlen hat. Dafür wurden alle Anforderungen genau definiert, um die erfolgreiche Integration des Systems in den bestehenden Aufbau sicherzustellen.

Martínez schließt mit den Worten ab: „Durch digitale Drucker und Web-to-Print hat sich der Wettbewerb im Druckgeschäft von einem Marathon hin zu einem Sprint entwickelt. Die Zeit des Digitaldrucks ist angebrochen und die des Offset-Drucks geht zu Ende. Ich gehe davon aus, dass der traditionelle Offset-Druck in 10 Jahren verschwunden sein wird. Für uns lautet die Frage nicht mehr, was wir mit dem HP SmartStream Production Center tun können, sondern, wie wir ohne die Lösung überhaupt überleben könnten!“

Get connected.
hp.com/go/graphicarts

Share with colleagues.



© 2014 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Das Unternehmen behält sich Änderungen der hier dargestellten Informationen ohne vorherige Ankündigung vor. Eine Garantie für HP Produkte und Services ergibt sich ausschliesslich aus den Garantieunterlagen, die mit den Produkten bzw. Services ausgeliefert werden. Aus keiner der hier gemachten Aussagen kann eine zusätzliche Garantie abgeleitet werden. Eine Haftung seitens HP für technische oder inhaltliche Fehler bzw. Auslassungen ist ausgeschlossen.

4AA5-3368DEW, Juli 2014

